

"Neues" Lernmaterial für Mathe

Beitrag von „Momo86“ vom 28. Januar 2005 08:00

Hatte ich schon im neuen SCHUBI-Katalog gesehen...

Ehrlich gesagt finde ich die CUISENAIRE-Stäbe vom Aufbau (sichtbare Zerlegung, Logik, 1:1-Zuordnung) her geschickter - preisgünstiger und vermutlich besser transportabel (im Ranzen) sind sie auch.

Im ZR bis 1000 ergänze ich mit eigenen Hunderterplatten (dickes Moosgummi in grün) und schreibe die Stellen entsprechend ihrer Wertigkeit verschiedenfarbig und unterschiedlich groß (Zehner orange/Hunderter grün wie die Moosgummiplatten).

Wahrscheinlich soll das "neue" Material helfen, ein "inneres abrufbares Bild" zu schaffen - was man aber mit den bewährten Stäben mindestens ebenso gut hinbekommt.

Nun werde ich meine "Rechenkünstler" sicher nicht verwirren, indem ich ihnen anderes Material präsentiere...

"Testen" hingegen würde ich es schon gerne... -nur für mich selbst...

LG cecilia

Nun GENAU hingeschaut-die auf der Verlagsseite vorhandenen PDF-Seiten gelesen... dort kann man auch die Zahlenstrukturtafeln mit der Vergrößerung gut anschauen.

Mich stört definitiv, dass die Kennzeichnung der Menge letztlich nur über die Farbe erfolgt, (bzw. im Stellenwert über eine äußere Form!)

Jeder Menge ist eine Farbe zugeordnet:

1 = hellgrün, 2= rot, 3= blau, 4= rosa, 5= gelb...usw. bis 9

Einerstellen sind Würfel, Zehnerstellen Walzen, Hunderter Quader, Tausender Burgen.

Die Farbgebung der Einerstellen wird jeweils wieder aufgegriffen.

Zwar sind die jeweils nächstgrößeren Stellen als Körper größer, aber der Zusammenhang der Menge und zugehörigen Ziffer wird schon bei den Einerstellen nicht hergestellt.

Bei ganz schwachen Kindern sind wirklich Missverständnisse--im Sinne: die Menge 2 bedeutet einen roten Würfel! --zu befürchten.

Wie man das sichere Zerlegen im ZR bis 10 damit veranschaulichen/erarbeiten kann, ist mir auch nicht logisch.

Bei CUISENAIRE kann man über eine Wippe/Waage erfahren, dass 4 solang ist wie....

Bei diesem Material müsste man ein Viererklotzchen legen, dann auf der anderen Seite je zwei Klötzen (3+1 oder 2+2 ...)

Nicht wirklich das, was ich unter "mathematisch logischer Erarbeitung" versteh.

Werde mich nicht trauen, das je an einem Kind zu testen...

LG cecilia